

Dipl.-Ing. Architekt  
Frank Schmiedel  
Kampenstrasse 69  
57072 Siegen  
Fon 0271 3845603  
[fraschmie@web.de](mailto:fraschmie@web.de)

Herr Bürgermeister Stötzel  
Herr Diehl  
GSS



Dipl.Ing. Frank Schmiedel Kampenstrasse 69 57072 Siegen

Projekt: 10402 **(Um-)Nutzung Bunker Burgstrasse 13-15 Siegen**

05.04.2003

Sehr geehrter Herr Stötzel,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mir ist kein vergleichbares Projekt bekannt, bei dem so viele, ausschließlich positive Aspekte für die Umsetzung einer Planung gesprochen hätten.

**ES GEHT UM DIE ERSTE KLETTERHALLE IN SIEGEN**

**ES GEHT UM DIE ERSTE KLETTERHALLE IN EINEM BUNKER**

**ES GEHT UM 150 KM EINZUGSRADIUS FÜR DIE STADT**

**ES GEHT**

**UM DIE WIEDERBELEBUNG DER OBERSTADT**

**UM DIE VERSCHÖNERUNG DES ZENTRALEN STADTRAUMES**

**UM DIE RENOVIERUNG EINES UNGEPFLEGTE GEBÄUDE IM HERZ DER STADT**

**UM DIE NUTZBARMACHUNG DES BUNKERKONGLOMERATS**

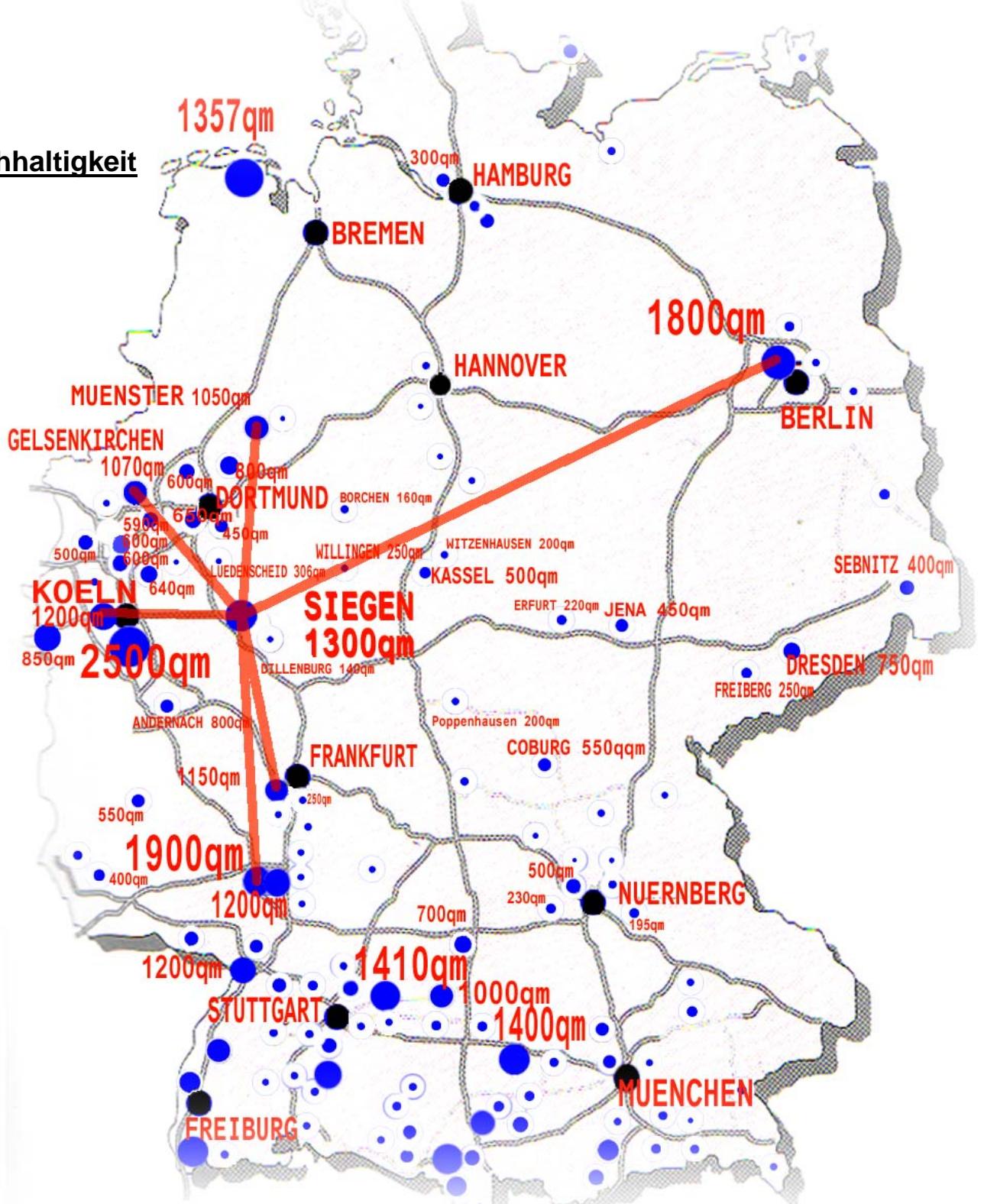
**UM EINE ATTRAKTION IN UND FÜR SIEGEN**

**UM EINEN ATTRAKTIVEREN UNIVERSITÄTS-STANDORT**

**UM DAS FÜLLEN DER LEERSTEHENDEN LADENLOKALE**

**UM DEN SPORT UND DIE SOZIALEN ASPEKTE EINER FREIZEITBESCHÄFTIGUNG**

## Nachhaltigkeit



- Die Übersichtskarte beschreibt die Lage vergleichbarer Hallen mit einer Kletterfläche von über 1000 qm (1000qm gelten als Orientierungsgröße für die Attraktivität einer wirtschaftlich betriebenen Kletterhalle)
- Im Osten existieren keine vergleichbaren Hallengrößen
- Vergleichskonzepte in Frankfurt / Köln / Ruhrgebiet / Zürich
- Klettern als Sportart in Hallen seit über 10 Jahren etabliert
- Klettern als Erlebnispädagogik von Firmen, Managern und Pädagogen neu entdeckt – Boom
- bestehende Hallen expandieren
- DAV-Siegen bestätigt Rentabilität einer Kletteranlage bei wirtschaftlicher Auslegung, d.h. bei Ansprechung der Breitensportler (90%) und Profikletterer (10%)
- Siegen/Umgebung fährt nach Köln/Frankfurt/Ruhrgebiet zum Klettern

## **Parkplätze**

- Bemessungsgrundlage ist die Gastronomie (ca.40 Personen), d.h. 4 Parkplätze sind nötig und auf dem Grundstück möglich
- Das Parkhaus in der Hinterstasse mit 320 Parkplätzen steht überwiegend leer und kann von Hallenbesuchern bequem erreicht werden. (2 Minuten Fußweg)
- Schlossparkplatz steht in der Woche abends leer
- Schulparkparkplatz kann mitbenutzt werden

Eine Hürde durch abzulösende Parkplätze wäre für dieses Projekt tödlich. Ich bitte darum, den Blick für die wesentlichen Dinge und Bedürfnisse der Stadt Siegen nicht zu verlieren! Die Betreiber möchten keinen Besucherautoverkehr auf dem Grundstück, sondern werden aus eigenem Interesse den Besuchern die Benutzung des Parkhauses zur Pflicht machen.

## **Mobilfunkanlage**

- Mietvertrag noch 6 Jahre.
- Keine Personengefährdung im Bunker.
- Keine Personengefährdung auf dem Bunker.
- Die Gerichte urteilen gegen vorhandene Klagen besorgter Bürger, die Gesundheitsschäden beobachtet haben, seit eine Mobilfunkanlage in deren Nähe steht. Fachleute verneinen thermische Gesundheitsschäden und ironisieren Schlafstörungen und Kopfschmerzen als eingebildete Schäden.
- Da hier die gewerblich genutzten Antennen von O2 und T-Mobil sehr hoch angebracht sind und Strahlen in einem flachen Winkel abgegeben werden, ist von keiner Beeinträchtigung der Gesundheit der Menschen auf dem Dach auszugehen.

## **BÜROANBAUTEN, ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN**

Für den einzureichenden Bauantrag wird die Genehmigung von ca. 250qm Büro- und Wohnfläche angestrebt.

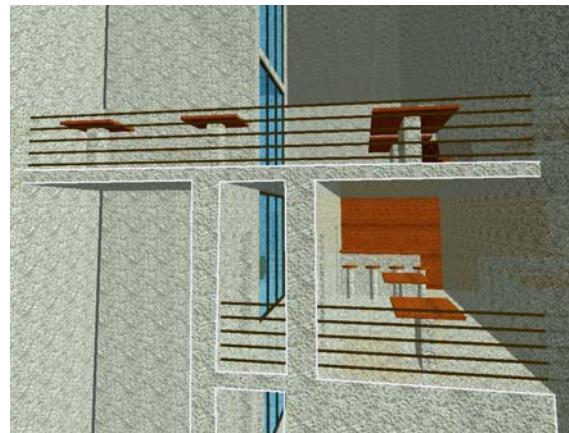
Schlaf- und Büro“Boxen“ werden ähnlich wie in der Anlage beschrieben mit einer Stahlkonstruktion an den Bunker gehangen und über die hauseigene Technik versorgt. Eine ausreichende Dimensionierung und die Herrichtung von Kernbohrungen für z.B. Lehrrohre wird in der Planung berücksichtigt, um eventuellen Umbauten vorzugreifen.



Mit freundlichem Gruß  
Dipl.Ing.Frank Schmiedel

## Gastronomiekonzept

Erstplanung  
des gastronomischen Angebotes in der Kletterhalle.



Das Grundthema der Gastronomie in der Kletterhalle lehnt sich an alpine Wander- und Berghütten an. Die Ausstattung wird in den Farben der Bergwelten (Grau und Erdfarben) gestaltet und die Einrichtung wird in rustikaler Bauweise mit dem Schwerpunktmaterial Holz (Eiche massiv) gebaut. Zentrale Punkte sind der Thekenbereich und der zentral gelegene offene Kamin.

Den Besuchern stehen 40 Sitzplätze zur Verfügung.

Durch eine mobile Sitzgruppenanordnung dient der Gastraum den Nutzern als Schulungsraum, Ruhezone und Treffpunkt der Kletterbegeisterten.

Die technische Ausstattung wird entsprechend dem Thema (z. B. große Kreidetafeln) einfach gehalten.

Neben der gastronomischen Grundversorgung wird es in einem Teilbereich (ca. 10 Sitzplätze) den Besuchern gestattet sein, eigene Speisen (keine Getränke) zu verzehren. Dies geschieht unter der Voraussetzung, dass das Gebäude als Wanderstation beim Siegerländer Gebirgsverein oder Deutschem Alpenverein gelistet wird.

Im Sommer stehen adäquate Außenflächen für die Gastronomie zur Verfügung.

Ausstattung der Teilbereiche:

### **Thekenbereich:**

- grobe Holzkonstruktion
- 4 Sitzplätze
- integrierte Einlasskasse für Tagesgäste
- Verleihshop
- Getränkeverkauf nur als Flaschenware
- im Self – Service: Heißgetränke, alkoholfreie Getränke, Energie Drinks, Biere

### **Gastrauum:**

- grobe Holztische und Bänke
- 6 Tischgruppen á 6 Sitzplätze
- individuelle Stellmöglichkeiten
- zentraler, offener Kamin
- Nichtraucherbereich
- Bereich für Wanderer SGV, DAV (optional)

### **Küche:**

- räumliche Nähe zur Theke
- maximal 8 qm
- Aufwärmküche (keine Abluft notwendig)
- transportable Kühlmöglichkeiten (Kühltruhen und Gefrierschränke)
- rustikales Speisenangebot:
  - Salate
  - Sandwiches
  - Käse- und Wurstplatten
  - Vegetarisches Angebot

### **Bioprodukte**

Warme Speisen für die Bewirtung von größeren Seminaren und Betriebsausflügen durch externen Bezug nach Absprache.